



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Haushalts- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 06.10.2014
im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Dr. Ralf von der Bank
Frau Katja Grassmann
Herr Matthias Stefke
Herr Helmut Barthel
Herr Danny Eichelbaum
Herr Michael Wolny

Vertretung für Herrn Andreas Igel
Vertretung für Herrn Andreas Muschinsky
Vertretung für Herrn Dirk Steinhausen

Verwaltung

Frau Kornelia Wehlan
Frau Kirsten Gurske
Herr Hubert Grosenick
Herr Johannes Ferdinand

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Igel
Herr Andreas Muschinsky
Herr Dirk Steinhausen

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.08.2014
- 4 Anfragen der Abgeordneten
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Antrag von sechs Abgeordneten des Kreistages zur Einsetzung eines Schulsozialarbeiters am Fontane-Gymnasium in Rangsdorf 5-2078/14-KT
- 7 Benutzungssatzung 2014 Kreismedienzentrum 4-2061/14-V
- 8 Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler zur höheren Effizienz bei der Nutzung des Kreishauses 5-2100/14-KT
- 9 Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2015 5-2114/14-IV/1
- 10 Information über externe Stellenausschreibungen 5-2116/14-LR

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Hohfeld stellt Herrn Ferdinand als neuen Kämmerer des Landkreises Teltow-Fläming vor.

Herr Dr. von der Bank beantragt, den Antrag 5-2078/14-KT vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Frau Nowakowski, Vorsitzende der Schulkonferenz des Gymnasiums in Rangsdorf, erläutert ausführlich die Auffassung der Schulkonferenz zum Einsatz eines Schulsozialarbeiters. Sie argumentiert, dass in der Stellungnahme des Jugendamtes zum Prüfauftrag „Einsetzung eines Schulsozialarbeiters am Fontane-Gymnasium Rangsdorf“ (5-2078/14-KT) von falschen Prämissen ausgegangen wird. Das Treffen einer Entscheidung auf Basis dieses Papiers

wird in Frage gestellt. Sie bittet um Unterstützung bei der Erhaltung einer Stelle für Schulsozialarbeit.

Die Stellungnahme der Schulkonferenz vom 06.10.2014 wird ausgereicht.

Der Sachverhalt wird unter TOP 6 behandelt.

TOP 3

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.08.2014

Es liegen keine Einwendungen oder Ergänzungen zur Niederschrift vor.

TOP 4

Anfragen der Abgeordneten

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wehlan weist auf die Einbringung der Haushaltsdokumente 2015 in den Kreistag am 15. Dezember 2014 hin. Bis zum Februar 2015 sollen diese in den Gremien diskutiert und zur Entscheidung gebracht werden. In Vorbereitung der Haushaltsdiskussion wurde die Prioritätenliste für den Umgang mit den investiven Schlüsselzuweisungen erstellt.

Es wird eine Informationsveranstaltung mit den Bürgermeistern zum Haushalt 2015 im Rahmen der frühzeitigen Erörterung gemäß § 129 Abs. 1 BbgKVerf geben.

In der nächsten Sitzung des HFA wird eine Darstellung der Abweichungen für das Jahr 2015 zur mittelfristigen Finanzplanung im Haushaltplan 2014 vorgelegt.

Am 19.12.2014 werden die Haushaltsdokumente mit den Bürgermeistern diskutiert.

TOP 6

Antrag von sechs Abgeordneten des Kreistages zur Einsetzung eines Schulsozialarbeiters am Fontane-Gymnasium in Rangsdorf (5-2078/14-KT)

Frau Gurske teilt mit, dass das Modell zur Personalstellenverteilung mit den freien Trägern, den Kommunen und der Kreisverwaltung erarbeitet und dann regelmäßig fortgeschrieben und aktualisiert wird. Aus der Fortschreibung ergibt sich die Situation in Rangsdorf, dass die Zahl der geförderten Stellen ab 2015 von 2 auf 1,5 abgesenkt wird.

Gleichzeitig unterstützt der Landkreis ab dem Schuljahr 2015/2016 den Auf- und Ausbau von Angeboten der Sozialarbeit an Grundschulen.

Hingewiesen wird auf die Tischvorlage zur Darstellung der finanziellen Auswirkungen bei Einsetzen von Schulsozialarbeitern an den Gymnasien im Landkreis.

Frau Müller vom Jugendamt erläutert ausführlich die Stellungnahme des Amtes, zu dem auch ein Abschlussgespräch am 05.12.2013 stattfand. Hier wurde sich darauf geeinigt, dass an der ursprünglich beantragten Stelle Sozialarbeiter am Gymnasium nicht mehr festgehalten

wird. Die Möglichkeit an Unterstützungs- und Beratungsleistungen für Schüler bzw. Eltern ist neben den Möglichkeiten durch Schule auch durch andere Angebote der Kinder und Jugendhilfe gegeben. In der Stellungnahme wurde u.a. auch Familien- und Erziehungsberatungsstellen benannt. Darüber hinaus können an Schulen auch entsprechende Angebote von projektbezogener Jugendarbeit durchgeführt werden.

Frau Gurske schlägt ein Gespräch mit der Leiterin der Schulkonferenz und Vertretern der Schule zur Bewertung des Abschlussberichtes und Ausräumung von Missverständnissen vor.

Herr Stefke bittet darum, auch die anderen Gymnasien im Landkreis zu beachten.
Herr Barthele weist darauf hin, dass die Information zum Sachverhalt für eine Beschlussfassung nicht ausreicht.

Herr Wolny weist auf Seite 2 der Stellungnahme des Jugendamtes zum Prüfantrag hin: „Darüber hinaus ist Rangsdorf neben Großbeeren die Gemeinde mit der geringsten Anzahl von Arbeitslosen im Alter unter 25 Jahren und junger Menschen in Bedarfsgemeinschaften.“ Er bittet um Berücksichtigung, dass Schüler diesem Kreis in der Regel nicht unterliegen. Die Auffassung, dass es nicht Aufgabe des Landkreises als Schulträger ist, eine Personalstelle für Schulsozialarbeit einzurichten, teilt er nicht.

Frau Müller erläutert, dass sich bei der Beurteilung auf Daten aus dem Harz IV- bzw. SGB II-Bereich gestützt wurde, die die Altersgruppe bis 25 Jahre erfassen. Dies sind anerkannte Beurteilungskriterien im Rahmen der Jugendhilfe um die soziale Situation darzustellen und eine Vergleichbarkeit der Kommunen untereinander herzustellen. Ergänzt wird diese Beurteilung durch die in der Stellungnahme dargestellte Inanspruchnahmequote von Hilfen zur Erziehung. Die Zielgruppe der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, die sich an jungen Menschen im Alter bis 27 Jahre richtet, findet sich in dem Personenkreis wieder.

Herr Dr. von der Bank betont, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt, welcher nicht ad hoc entschieden werden soll.

Frau Wehlan erläutert ausführlich und weist auf die Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses bei allen inhaltlichen Fragen hin. Grundsätzlich hält der Landkreis für die Deckung eines unvorhergesehenen Bedarfes im Rahmen seiner Möglichkeiten eine 0,5 Stelle Sozialarbeit vor, die bei Bedarf abgerufen werden kann und u.a. auch den Gymnasien zur Verfügung steht. Hierfür ist ein Antrag und eine explizite Prüfung durch die Verwaltung und den Jugendhilfeausschuss erforderlich. Der Prüfauftrag besteht weiterhin und wird im Rahmen der Evaluation zum Konzept der Jugend- und Sozialarbeit an Schule bis 2017 an die Verwaltung gegeben. Diese Empfehlung wird am 15.12.2014 dem Kreistag vorgelegt. Im Rahmen des vorgeschlagenen Gespräches zwischen der Dezernentin II, Frau Gurske, und der Schulkonferenz können Möglichkeiten aufgezeigt werden um Hilfen oder ggf. Schulsozialarbeit in Rangsdorf zu ermöglichen.

Herr Akuloff beantragt: „Die Kreisverwaltung wird beauftragt das Ergebnis des Prüfauftrages von sechs Abgeordneten in der Sitzung des Kreistages am 15.12.2014 vorzulegen.“

Dem Antrag wird einstimmig gefolgt.

TOP 7

Benutzungssatzung 2014 Kreismedienzentrum

(4-2061/14-V)

Herr Dr. von der Bank ist bei Abstimmung des Tagesordnungspunktes abwesend.

Die Vorlage 4-2061/14-V wird bei 8 Ja-Stimmen dem Kreistag einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 8

Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler zur höheren Effizienz bei der Nutzung des Kreishauses (5-2100/14-KT)

Herr Dr. von der Bank schlägt vor, die Nutzung der Fraktionszimmer zu optimieren und diese auch als allgemeine Beratungsräume für die Verwaltung zu nutzen, da die Fraktionen nicht zwingend feste Zimmer benötigen.

Frau Wehlan formuliert, dass nach Einigung der Fraktionen untereinander der Kreistag in dieser Angelegenheit an die Verwaltung herantreten muss.

Herr Dr. von der Bank beantragt den Antrag 5-2100/14-KT bis zur nächsten Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses zurückzustellen.

TOP 9

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2015 (5-2114/14-IV/1)

Die Prioritätenliste wird zur Kenntnis genommen, die Abstimmung erfolgt in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 24.11.2014.

TOP 10

Information über externe Stellenausschreibungen (5-2116/14-LR)

Frau Wehlan weist auf das Austauschblatt hin, welches als Tischvorlage ausgereicht wurde.

Herr Barthele fragt, ob mit der Besetzung der Stelle SB Leistungsgewährung SGB II im Jobcenter die bestehende extreme Personalsituation deutlich verbessert wird und wann eine Besetzung erfolgen kann.

Frau Gurske antwortet, dass der Stellenanteil der Kreisverwaltung im Vergleich zur BA unverhältnismäßig geringer ist – es sind 23 kommunale Mitarbeiter - und somit wird es keine signifikante Verbesserung geben.

Herr Wolny fragt, ob es eine Möglichkeit der Umsetzung von Mitarbeitern gibt und somit auch den Wegfall von Stellen. Er spricht einen diesbezüglichen Prüfbericht aus der Bauaufsicht an.

Frau Gurske betont, dass die Stelle in der Leistungsgewährung im Haushaltsplan vorgesehen ist. Durch Wegbewerbung war die Stelle frei, um eine geringfügige Einsparung zu erreichen wurde diese nicht sofort nachbesetzt.

Frau Rothe erläutert, dass es hinreichende Prüfungen gibt Stellen intern zu besetzen. Der Prüfbericht aus der Bauaufsicht war aus dem Jahr 2009 bzw. 2010, danach wurden hier einige Stellen abgebaut.

**Die Informationsvorlage wird von den Mitgliedern des Haushalts- und
Finanzausschusses zur Kenntnis genommen.**

Luckenwalde, 27.10.2014

gez. _____
Hohlfeld
Vorsitzender HFA

gez. _____
Kozák
Protokollantin